



# Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan nach § 41 FlurbG)

## Vereinfachte Flurbereinigung

## Düste

Landkreis Diepholz  
Verf.-Nr. 2618

**Planänderung Nr. 4**

### Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

<u>Inhalt</u>	Seite
1. Allgemeine Festsetzungen .....	2
2. Abkürzungsverzeichnis / Darstellung der Abmessungen .....	3

Auszug aus dem Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen (VdAF)

1. Verkehrsanlagen einschl. Bauwerke .....	
2. Gewässer: .....	siehe Landschaftsgestaltende Anlagen
3. Landschaftsgestaltende Anlagen .....	10
4. Bodenverbessernde Anlagen .....	



## 1. Allgemeine Festsetzungen

Das Verzeichnis enthält nur die planfestzustellenden Anlagen einschließlich der sie betreffenden Festsetzungen. Es besteht aus diesen allgemeinen Festsetzungen und den in Tabellenform zusammengestellten und auf die einzelnen Anlagen bezogenen besonderen Festsetzungen.

Öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, die unverändert erhalten bleiben, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden nur soweit kartenmäßig nachgewiesen, wie es für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Fremdplanungen, die nicht an der flurbereinigungsrechtlichen Planfeststellung teilnehmen, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden ebenfalls nur kartenmäßig nachgewiesen, wenn dies für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Hinsichtlich Lage und Linienführung der Anlagen gelten die Darstellungen in der Karte.

Hinsichtlich der Daten zu Bestand und Ausbau der Anlagen gelten die Angaben in diesem Verzeichnis.

Neu angelegte und veränderte Zufahrten und Zugänge zu Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen sind nur in der Karte dargestellt, sonstige bestehende Zufahrten und Zugänge sind nur dann in der Karte dargestellt, wenn ihre Lage bekannt ist.

Soweit die Lage zum Zeitpunkt der Planung noch nicht eindeutig festgelegt werden kann, wird im Erläuterungsbericht auf betroffene Straßenbereiche gesondert eingegangen und die Anlegung neuer Zufahrten und Zugänge dem Grunde und Umfang nach beschrieben und festgelegt. Die endgültige Lage wird vor Baubeginn mit der Straßenbauverwaltung abgestimmt.

Vorhandene Bauwerke sind nur in der Karte dargestellt. Geplante Bauwerke sind in der Karte als gemeinschaftliche oder öffentliche Anlage dargestellt.

Im Verzeichnis sind die dazugehörigen Abmessungen angegeben. Die in Gewässern II. und III. Ordnung geplante Durchlassbauwerke für Straßen- und Wege sind im Verzeichnis bei den Verkehrsanlagen aufgeführt.

Bei Festsetzungen im Gewässerbau, die einer detaillierten Darstellung in Form von Längs- und Querprofilen bedürfen, wird im Verzeichnis auf etwaige Einzelentwürfe hingewiesen

Die Festlegung eines zukünftigen Unterhaltungspflichtigen und zukünftigen Eigentümers ist nicht Bestandteil der Planfeststellung und wird spätestens vor Beginn der Herstellung der jeweiligen Anlage geregelt.



## 2. Abkürzungsverzeichnis/ Darstellungen der Abmessungen

### 2.1 Entwurfsnummer

(Spalte 1 VdAF)

Die Entwurfsnummer (E.Nr.) dient in der Karte zum Plan nach § 41 FlurbG zur eindeutigen Identifizierung einer Anlage, die durch die Teilnehmergeinschaft oder einem anderen Maßnahmenträger im Flurbereinigungsverfahrensbereich hergestellt werden soll.

Die E.Nr. dient gleichzeitig als Ordnungsmerkmal für die weiteren Unterlagen zum Plan nach § 41 FlurbG; insbesondere (VdAF Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen), dem VdAE (Verzeichnis der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen), sowie der Kostenberechnung.

a) Die **E.Nrn.** werden in folgende Bereiche getrennt dargestellt:

1 – 299	Verkehrsanlagen (davon sollen 1 – 99 für öffentliche Anlagen reserviert sein)
300 – 499	Gewässer
500 – 699	Landschaftsgestaltende Anlagen
700 – 799	Bodenverbessernde Maßnahmen
800 – 899	Dorferneuerung, soweit nicht 1 – 699
900 – 999	Sonstige Anlagen

b) Es werden

- **Bauwerke** gesondert mit E.Nrn. erfasst
- nur planfeststellungsrelevante Anlagen in der Karte mit einer E.Nr. versehen
- vorhandene Anlagen nur ausnahmsweise für den Fall mit einer E.Nr. versehen, dass z.B. in einer Variantendiskussion Bezug zu einem vorhandenen Weg hergestellt werden muss.

c) Sollen z.B. verschiedene Baumaßnahmen an einem Weg durchgeführt werden, wird diese Maßnahme in einzelne **Bauabschnitte** gegliedert. Jeder Bauabschnitt erhält eine gesonderte E.Nr. (z.B. 100.10, 100.20, 100.30, 100.40 usw.)

d) **Bauwerke** erhalten in diesen Bauabschnitten gesonderte E.Nrn.; d.h. die zweite Stelle nach dem Komma beziffert das Bauwerk. (z.B. im Bauabschnitt 100.10 gibt es die Bauwerke 100.11, 100.12, und 100.13.)

e) Hat das Bauwerk keinen Bezug zu einer direkten Maßnahme, erhält es die E.Nr. einer in der Nähe liegenden Maßnahme bzw. die E.Nr. einer im Bestand nachrichtlich dargestellten Anlage mit der entsprechenden Unternummer in der zweiten Stelle nach dem Komma.

### 2.2 Verkehrsanlagen

#### 2.2.1 Schienenbahnen

(Spalte 2 VdAF)

DB	Deutsche Bahn
NE	Nicht bahneigene Eisenbahn (Privatbahnen)



**2.2.2 Übergeordnete Straßen** (Spalte 2 VdAF)

A 250	Bundesautobahn mit Nr.
B 75	Bundesstraße mit Nr.
L 200	Landesstraße mit Nr.
K 226	Kreisstraße mit Nr.

**2.2.3 Ländliche Straßen** (Spalte 2 VdAF)

G	Gemeindestraße
---	----------------

**2.2.4 Ländliche Wege** (Spalte 2 VdAF)

V	Verbindungsweg
Feldwege:	
WW	Wirtschaftsweg
WW/Wald	Weg, der auch der Erschließung und der Bewirtschaftung von Waldflächen dient, erhält den Zusatz = /Wald
GW	Grünweg
Waldwege:	
FW	Fahrweg
RW	Rückeweg

**2.2.5 Sonstige Wege** (Spalte 2 VdAF)

Ra	Radweg
Fu	Fußweg
Re	Reitweg
Wa	Wanderweg

**2.2.6 Befestigungsart** (Spalte 6 VdAF)

Gemäß Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW 1999), Heft 137/1999)	
SB	Schwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 1 – 3)
MSB	Mittelschwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 4 – 6)
LB	Leichte Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 2)
EB	Einfachbefestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 1)
UB	unbefestigt = Erdbau (Tz.: 9.1 RLW )



### **2.2.7 Bauweise**

(Spalte 6 VdAF)

(B)	Betondecke
(Bit)	Bituminöse Decke
(DmB)	Decke mit Bindemittel (z.B. Tränkdecken)
(DoB)	Decke ohne Bindemittel
(HGD)	Hydraulisch gebundene Decken
(HGTD)	Hydraulisch gebundene Tragdeckschichten
(OD)	ohne Deckschicht, ohne Bindemittel
(PB)	Pflasterdecke in Betonstein
(PK)	Pflasterdecke in Klinker
(PN)	Pflasterdecke in Naturstein
(SpB)	Spurbahn in Beton
(SpPB)	Spurbahn in Betonsteinpflaster
(PBR)	Pflasterdecke in Rasenverbundsteinen
(PB+PBR+PB)	Pflasterdecke (Spuren in PB, Mittelstreifen in PBR)
(SpBR)	Spurbahn in Rasenverbundsteinen
(SpBit)	Spurbahn bituminös

### **2.3 Gewässer**

(Spalte 2 VdAF)

I.0	Gewässer I. Ordnung
II.0	Gewässer II. Ordnung
III.0	Gewässer III. Ordnung
-	Gräben, die nicht Gewässer II. oder III. Ordnung sind

### **2.4 Art des Bauwerkes in Straßen, Wegen und Gewässern**

(Spalte 2 VdAF)

BB	Betonbrücke
Drs	Dränsammler
GD	Gewölbedurchlass
HB	Holzbrücke
MD	Maulprofil-Durchlass
PD	Plattendurchlass
R	Rückstauklappe
RaD	Rahmendurchlass
RD	Rohrdurchlass
RHB	Rückhaltebecken
RK	Regenwasserkanal
RL	Rohrleitung
Sa	Sohlabsturz
Sf	Sandfang
Ssch	Sohlschalen
StB	Stahlbrücke



Sü            Sohlübergang

**2.5 Art der landschaftsgestaltenden Anlage** (Spalte 2 VdAF)

Am            Ausgleichsmaßnahme  
Em            Ersatzmaßnahme  
Gm            Gestaltungsmaßnahme

**2.6 Art der bodenverbessernden Anlage** (Spalte 6 VdAF)

Dr            Dränung  
Tk            Tiefkultur  
Fk            Flachkultur

**2.7 Maße und Zeichen** (Spalten 3 und 5 VdAF)

**2.7.1 Straßen und Wege**

RQ            Regelquerschnitt  
K            Kronenbreite  
F            Fahrbahnbreite  
WS            Wegeseitengraben

**2.7.2 Gewässer einschl. Bauwerke**

RP            Regelprofil  
NP            naturnahes Profil  
N            Böschungsneigung (1 : n)  
S            Sohlbreite (m)  
BK            Brückenklasse  
I            Inhalt (Speichervolumen) m<sup>3</sup>  
DN            Nennweite (mm)  
B            Lichte Weite (m)  
H            Lichte Höhe (m)

**2.7.3 Maße**

m            Meter  
l.            m<sup>2</sup>    Quadratmeter  
m<sup>3</sup>            Kubikmeter  
ha            Hektar  
St            Stück



## 2.7.4 Sonstige Angaben

E.Nr.	Entwurfsnummer
II.	Plafe Planfeststellung
Plagen	Plangenehmigung
F-Plan	Flächennutzungsplan
B-Plan	Bebauungsplan
Tlw.	Teilweise
III.	ur unregelmäßig
sh.	siehe dort
uv	unverändert
Bw.-Nr.	Bauwerksnummer in Planfeststellungen anderer Träger
DE	Dorferneuerungsplan
A	Aussiedlung

## 2.8 Für die Abmessungen der Anlagen gelten folgende Darstellungen

### 2.8.1 Straßen, Wege

Regelquerschnitt (Spalte 6 VdAF)  
Kronenbreite (m) / Fahrbahnbefestigungsbreite (m) Wegeseitengraben (Anzahl)  
RQ K / F / WS

Dabei bedeutet:

WS = 0 kein Wegeseitengraben  
WS = 1 Wegeseitengraben einseitig  
WS = 2 Wegeseitengraben beidseitig

**Beispiel:** RQ 6,5 / 3,0 / 1

▲ Wegeseitengraben einseitig  
▲ Fahrbahnbefestigungsbreite = 3,0 m  
▲ Kronenbreite = 6,5 m

### 2.8.2 Gewässer

Die vorhandenen Abmessungen (Spalte 6 VdAF) der Gewässer ergeben sich aus folgender Schreibweise:

**a. Regelprofil** (Spalte 6 VdAF)

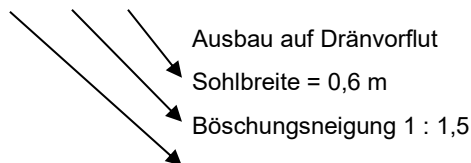
Böschungsneigung (1 : n) Sohlbreite (m) Ausbautiefe (0 oder Dr)

Dabei bedeutet:

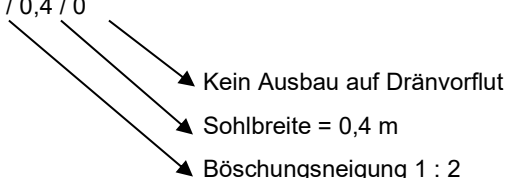
Dr = Dräntiefe  
0 = keine Dräntiefe  
RP n / s / Dr



**Beispiel A:** RP 1,5 / 0,6 / Dr



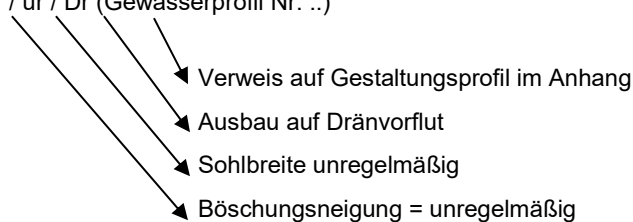
**Beispiel B:** RP 2 / 0,4 / 0



Beim Regelprofil gilt die Beschreibung für beide Gewässerböschungen

**b. Naturnahes Profil (NP)**

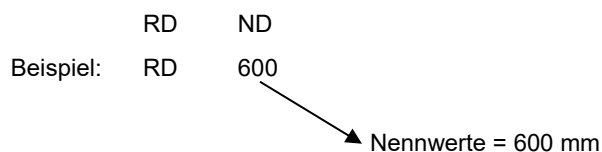
**Beispiel A:** NP ur / ur / Dr (Gewässerprofil Nr. ...)



**2.8.3 Bauwerke**

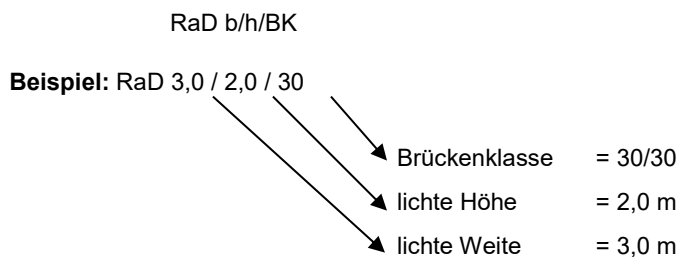
**a. Rohrdurchlässe**

Die Abmessungen ergeben sich aus dem Zusatz der Nennwerte (DN) in mm, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:



**b. Rahmendurchlass**

Die Abmessungen der Rahmendurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

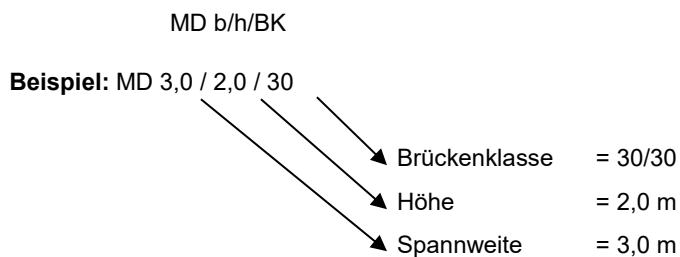






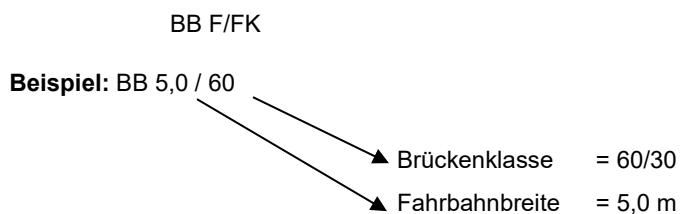
### c. Maulprofildurchlässe

Die Abmessungen der Maulprofildurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:



### d. Brücken

Brücken erhalten neben der Art der Ausführung die Zusätze F/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:



### e. Sohlabstürze, Sohlübergänge

Die Absturzhöhe bzw. Übergangshöhe ist in m angegeben: z.B.: Sa 0,80 bzw. Sü 0,80

## 2.8.4 Anpflanzungen

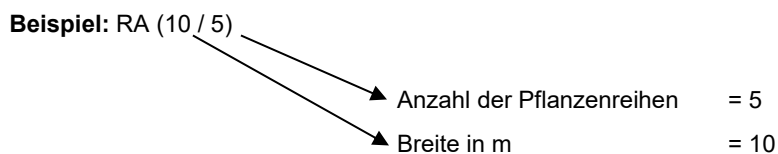
### Regelanpflanzung

RA (B / R)

(Spalte 6 VdAF)

B = Breite in m

R = Anzahl der Pflanzenreihe



# Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen – Auszug

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Düste, Verf-Nr. 2618

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

Planänderung Nr. 4

Stand: 05.12.2022

Nr. (Nr. aus Vorverfahren)	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
602		3,0 ha	Acker		3,0 ha	Hunte mit auentypischem Biotop		TG	Projektpartner: UHV Hunte
611		410 m	Acker		410 m	Hunte – Profilaufweitung mit Gewässerrandstreifen, bis 25 m Breite		TG	Projektpartner: UHV Hunte
612		700 m	Acker		700 m	Hunte – Profilaufweitung mit Gewässerrandstreifen, bis 25 m Breite		TG	Projektpartner: UHV Hunte
613		350 m	Acker		350 m	Hunte – Profilaufweitung mit Gewässerrandstreifen, bis 25 m Breite		TG	Projektpartner: UHV Hunte
621		310 m	Sa		2500-m² 360 m	Wagenfelder Aue - Umbau Sohlabsturz (Rauhe Sohgleite / Anhebung Stauziel) (Raugerinne Beckenpass mit Laufverlängerung, Abriss Brücke und Wehr) siehe Einzelentwurf E1		TG	Projektpartner: UHV Hunte Planänderung Nr. 4
622			NP ur/ur/-			Wagenfelder Aue - Altarmsanierung (Entschlammung / Anschluß an W.-Aue)		TG	Projektpartner: UHV Hunte
623		410 m	Sa		2500-m² 490 m	Wagenfelder Aue - Umbau Sohlabsturz (Rauhe Sohgleite) (Raugerinne Beckenpass mit Laufverlängerung) siehe Einzelentwurf E1		TG	Projektpartner: UHV Hunte Planänderung Nr. 4
624		5450 m	Acker		5450 m	Wagenfelder Aue – Strukturverbesserung, Sohleinengung durch Feuchtberme. Profilaufweitung mit Gewässerrandstreifen. Breite je Uferseite bis 15 m		TG	Projektpartner: UHV Hunte
625		430 m	Acker		570 m	Wagenfelder Aue – Laufverlängerung, sohgleiche Anbindung des Dickeler Kanals siehe Einzelentwurf E1		TG	Projektpartner UHV Hunte Planänderung Nr. 4
643		2,0 ha	Acker		2,0 ha	Auenbiotop Feuchtbereich, Gehölze, Sukzession		TG	Projektpartner: UHV Hunte
662		180 m	Acker / Wegeseitenraum		180 m	Baumreihe, Saumstreifen		TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen – Auszug

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Düste, Verf-Nr. 2618

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

**Planänderung Nr. 4**

Stand: 05.12.2022

Nr. (Nr. aus Vorverf ahren)	Art	Bestand		Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m)	Fläche (m²)					Beschreibung	Träger d. Vorh.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>664</b>		1,8 ha	Acker	1,8 ha	Auenbiotop, Feuchtbereich, Gehölze, Sukzession			TG	Projektpartner: UHV Hunte Planänderung Nr. 4
<b>665</b>		4350 m²	Acker	4350 m²	Feldgehölz			TG	Planänderung Nr. 3
<b>666</b>		40 m	Acker	40 m	Sukzessionsstreifen			TG	Planänderung Nr. 3
<b>667</b>		400 m	ehemaliger Grünweg	400 m	Ergänzungspflanzungen			TG	Planänderung Nr. 3
<b>668</b>		490 m	Acker	490 m	Gehölzstreifen, 5-reihig, 8 m breit (2 m SR vorh.)			TG	Planänderung Nr. 3